

ZUM ERSTEN MAL AM LANDESTHEATER!

DIE STUMME SERENADE



Das Musiktheater-Ensemble eröffnet die Spielzeit mit der Operette **DIE STUMME SERENADE** unter der musikalischen Leitung von *Ingo Martin Stadtmüller* und inszeniert von *Kornelia Repschläger*. Was wie ein Polit-Thriller anfängt, entwickelt sich zu einem schräg-vergnüglichen Verwirrspiel um die Macht der Liebe. Erich Wolfgang Korngolds musikalische Komödie bewegt sich gekonnt zwischen Oper und Operette, und der Komponist entzündet ein Feuerwerk voll sprühender Melodien – mal mitreißend, mal sentimental, aber immer von klangprächtiger Farbigkeit. Und wenn sich eine Operette schon mal um das Schicksal einer Diva (*Amelie Müller*) und ihres Modedesigners (*Rastislav Lalinsky*) dreht, kann auch ein Kostümbildner (*Ralf Christmann*) zwischen Tüll und Haute Couture aus dem Vollen schöpfen!

■ **PREMIERE 11.09. | 19.30 Uhr | Flensburg | Stadttheater**

KABALE UND
LIEBE

Ferdinand und Luise lieben einander. Ihre Väter haben andere Pläne. Man meint es gut mit den Kindern, doch deren Gefühle sind zweitrangig. Die Welt der Väter im Kampf gegen die Welt der Kinder. Hoffnungen, Erwartungen, Wünsche und Sehnsüchte lassen sich generationsübergreifend kaum vereinbaren. Das private Glück wird rücksichtslos politischem Kalkül geopfert, die Liebe bleibt auf der Strecke und eine Intrige führt alle ins Verderben. *Alexander Marusch* inszeniert Friedrich Schillers „bürgerliches Trauerspiel“ mit *Lucie Gieseler* als Luise und *Steven Ricardo Scholz* als Ferdinand.

■ **REINGESCHAUT 14.09. | 18.00 Uhr**
Rendsburg | Stadttheater
■ **PREMIERE 18.09. | 19.30 Uhr**
Rendsburg | Stadttheater

EIN INSPEKTOR
KOMMT

Es hätte ein richtig netter Abend werden sollen im Hause Birling, doch ein ungebetener Gast platzt in die Verlobungsfeier. Ein Inspektor (*Dennis Habermehl*) kommt und ermittelt in Sachen Eva Smith. Der Abend gerät zum Desaster, Abgründe tun sich auf ... Der britische Autor John Boynton Priestley, ein Virtuose des psychologischen Kriminalgenres, überrascht mit einer fulminanten Schlusspointe. – Das Schleswig-Holsteinische Landestheater feiert Premiere im theater itzehoe mit einer Inszenierung des neuen Itzehoeer Intendanten *Jörg Gade*.

■ **PREMIERE 23.09. | 19.30 Uhr**
Itzehoe | theater itzehoe



GOLD!

Wäre es nicht großartig, einen besonderen Fisch zu haben, der einem jeden erdenklichen Wunsch erfüllt? Das Märchen der Brüder Grimm „Vom Fischer und seiner Frau“ liegt der poetischen und tief sinnigen Fabel über nie endende Gier und darüber, was wirkliches Glück bedeutet, zugrunde. Erzählt von *Rebecca Gärtner* (Regie) und *Yohan Kwon* (Musikalische Leitung), steht die Kinderoper als mobile Produktion für musikbegeisterte Kinder in dieser Spielzeit auf dem Programm. Die Sängerin *Jessica Eccleston* und ein Schlagzeuger (*Johannes Graner/Bao-Tin van Cong*) bringen das Musiktheater direkt in die Schulen.

■ **PREMIERE 30.09. | 10.00 Uhr**
Sterup (geschlossene Vorstellung)

3 FRAGEN AN ...

... **Kimbo Ishii**, der seit der Spielzeit 2019/2020 Generalmusikdirektor des Schleswig-Holsteinischen Landestheaters und Sinfonieorchesters ist.



Worauf freuen Sie sich in der neuen Spielzeit am meisten?

Es ist sehr schwer, sich da zu entscheiden. Ich freue mich auf jeden Fall darauf, zwei Weltklasse-Cellisten, Alban Gerhardt und Antonio Meneses, als Gäste zu haben. Und ich freue mich so sehr auf das erste gemeinsame Konzert von unserem Chor und dem Sønderjyllands Symfoniorkester. Und es gibt wunderbare Werke von Saint-Saëns zu feiern ... Wie gesagt, die Entscheidung fällt schwer, und eigentlich sollte eine Konzertsaison immer so sein.

Welches Konzert haben Sie zuletzt als Zuhörer erlebt?

Ich habe kürzlich in Japan ein spannendes Konzert mit Musik von John Williams gehört. Spannend nicht nur, weil ich schon lange nicht mehr ein so groß orchestriertes Werk live gehört habe, sondern weil es wirklich so gut gemacht war, dass ich jeden Moment genießen konnte. Gut gespielt, gut gesprochen, gut präsentiert, es gab einige humorvolle Aktionen auf der Bühne und zwischen den Musikern gab es eine gute Kommunikation. Das kam alles sehr gut beim Publikum an. Ich besuche wirklich gerne Konzerte, wie wir sie hier selbst normalerweise nicht spielen – aber es wäre schön, so etwas in unserer Reihe bald auch einmal zu machen!

Welche Unterschiede gibt es beim Dirigieren von Sinfoniekonzerten und Musiktheater-Werken?

Das Dirigieren von Musiktheater-Werken erfordert viel mehr Flexibilität und schnellere Reaktionen als das Dirigieren des sinfonischen Repertoires. In ihnen sind verschiedene künstlerische Elemente zusammengeführt, die oft die Freiheit und den Idealismus der einzelnen Beteiligten einschränken können. Da muss der Dirigent immer wieder den besten Kompromiss finden, um der Inszenierung gerecht zu werden und um die Sänger, Tänzer, Schauspieler und Musiker in ihrem Selbstverständnis des Repertoires zu unterstützen. In einem Sinfoniekonzert liegt die Übernahme der künstlerischen Verantwortung zu einem viel höheren Prozentsatz beim Dirigenten. Auch wird ihm visuell mehr Aufmerksamkeit zuteil, sodass mehr Raum für die Visualisierung und Inszenierung der Musik durch den Dirigenten vorhanden ist.

Was auch immer man spielt, das Können des Dirigenten, sein Wissen über die Musik und seine Kommunikationsfähigkeit sind ein Muss!

SCHLESWIG-HOLSTEINISCHES SINFONIEORCHESTER

1. SINFONIEKONZERT
LYRISCHE BRILLANZ

Dam 100. Todestag von Camille Saint-Saëns



Richard Wagner: „Siegfried-Idyll“ WWV 103
Camille Saint-Saëns: Violinkonzert Nr. 3 h-Moll op. 61
Robert Schumann: Sinfonie Nr. 4 d-Moll op. 120 (1851)

Kimbo Ishii Dirigent
Ingo Martin Stadtmüller Dirigent „Siegfried-Idyll“
Albrecht Menzel Violine

■ **TERMINE**
22.09. | 19.30 Uhr | Flensburg | Stadttheater
23.09. | 20.00 Uhr | Husum | NCC
24.09. | 19.30 Uhr | Rendsburg | Stadttheater
26.09. | 16.00 Uhr | Flensburg | Stadttheater
29.09. | 20.00 Uhr | Heide | Stadttheater

MUSIKALISCHE SPEZIALITÄTEN

Erleben Sie das Musiktheater-Ensemble im besonderen Rahmen mit drei „Extras“ im September:

Im **MUSIKTALK: EIN SCHNEIDER IST KEIN MANN** stellen Regisseurin *Kornelia Repschläger* und Kostümbildner *Ralf Christmann* im Gespräch mit Dramaturgin *Susanne von Tobien* dem Rendsburger Publikum am **Montag, dem 13. September**, im **Theaterfoyer** die Operette **DIE STUMME SERENADE** vor, und *Rastislav Lalinsky* bietet – am Klavier begleitet von *Yohan Kwon* – einen musikalischen Vorgeschmack.

Die Reihe **MUSIK AM FREITAG** wird fortgesetzt. Lernen Sie die neuen Sängerinnen und Sänger des Schleswig-Holsteinischen Landestheaters kennen. *Dritan Angoni*, *Uwe Gottswinter*, *Timo Hannig*, *Ayelet Kagan* und *Malgorzata Roclawska* präsentieren sich mit einem vielseitigen und ganz persönlichen Programm ihrem Flensburger Publikum am **Freitag, dem 24. September**, im **Stadttheater Flensburg**. Die Moderation übernimmt *Kai-Moritz von Blanckenburg*, *Borys Sitarski* begleitet am Klavier.

Im Rahmen des Themenjahres **1700 JAHRE JÜDISCHES LEBEN IN DEUTSCHLAND** lässt ein Abend mit Musik und Texten die Vielfalt der jüdischen Kultur lebendig werden: Zusammen mit *Luise Lieberman* (Klarinette), *Andreas Deindörfer* (Cello) und *Peter Geilich* (Klavier) begibt sich die israelische Sopranistin *Ayelet Kagan* auf musikalische Entdeckungsreise, als Gäste sind zudem Kantor *Baruch Chauskin* und sein Pianist *Dr. Evgeny Kosyakin* am **Donnerstag, dem 30. September**, im **Stadttheater Flensburg** zu erleben. Mit literarischen Zeitzeugnissen führen *Barbara Winkler* und Musikdramaturgin *Susanne von Tobien* durch den Abend.

THEATERKASSEN

Flensburg: 0461 23388
Rendsburg: 04331 23447
Schleswig: 04621 25989



Der Vorverkauf für Vorstellungen bis 31. Oktober läuft.

Impressum: Schleswig-Holsteinisches Landestheater und Sinfonieorchester GmbH, Generalintendantin und Geschäftsführerin: Dr. Ute Lemm, Redaktion: Kommunikation und Dramaturgie, Fotos: Anne Hornemann, Kartal Karagedik, Henrik Matzen